

Ⓜ Demnächst erscheint:

Viscomte Otojiro Kawakami

Major im kaiserlich japanischen Generalstab.

Ein japanischer Generalstabs-offizier, der in Deutschland und Frankreich langjährigen militärischen Studien obgelegen hat, entrollt hier ganz objektiv den Zukunftskrieg vor unseren Augen. Auf der Grundlage der politischen Gesamtlage Europas entwickelt der Verfasser ein Bild des Krieges, in welchem er unverblümt die Fehler und Schwächen aufdeckt, ebenso aber auch die Lichtseiten der Parteien in Erscheinung treten läßt. Die Rollen der Deutschen und Franzosen sind mehr betont, diejenigen der andern nur in großen Zügen skizziert. Das Buch bietet nichts weniger als nur eine trockene, fachwissenschaftliche Abhandlung. Im Gegenteil. Es werden zur Charakteristik der Spieler Episoden und Szenen eingeflochten, welche weder der Poesie noch des Humors entbehren und auch an die tieferen Saiten des menschlichen Empfindens greifen, wenn sie durch ihre Tragik sich zu dramatischer Höhe erheben.

Es erübrigt eine nähere Inhaltsangabe zu machen. Die Namen Lüttich, Namur, Aisne et Oise, Helgoland, Wilhelmshaven, Schleswig, Kiel, Kopenhagen, Portsmouth, Chatham, Malta, Peschiera, Vercelli, Neubreisach, Straßburg, Toul, Orleans, Paris werden genügen, den Umfang und den Ausgang ahnen zu lassen.



Der Europäische Krieg 1913 wird das gekaufteste Buch des Jahres 1912 werden, und bitte ich recht zahlreich zu verlangen, da die erste Auflage bald vergriffen sein dürfte.

Bezugsbedingungen: M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.35 bar.

10 Exemplare bis 20. Februar bestellt M. 12.—

Charlottenburg 4.
Wilmsdorferstr. 96/97.

Paul Baumann, Verlag.